

Statistischer Bericht

F II - m 12 / 05

Gemeldete Baugenehmigungen
in Thüringen
Dezember 2005

Bestell - Nr. 06 207

Thüringer Landesamt für Statistik



Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: <http://www.statistik.thueringen.de>
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit
Telefon: 03681 354-223

Herausgegeben im März 2006

Heft-Nr.: 57 / 06
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen 2

Übersicht zu den gemeldeten Baugenehmigungen im Hochbau
Januar bis Dezember 2005 6

Grafiken

1. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2004 und 2005
- Anzahl - 7

2. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2004 und 2005
- Veranschlagte Kosten - 7

3. Gemeldete genehmigte Wohnungen 2004 und 2005 8

4. Gemeldete genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2004 und 2005 nach
Gebäudetypen 8

Tabellen

1. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten
Hochbau insgesamt
1995 bis Dezember 2005 9

2. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohnbauten im Dezember 2005 10

3. Gemeldete Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten im Dezember 2005 11

4. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen
Hochbau insgesamt
Oktober bis Dezember 2005 12

5. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen
Hochbau insgesamt
Januar bis Dezember 2005 14

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert in vorwiegend mengenmäßiger Darstellung Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit im Hochbau und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 15. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3762) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Erhebungsmerkmale

1. Bauherren nach Bauherrngruppen
2. Lage des Baugrundstücks
3. Art und veranschlagte Kosten der Baumaßnahmen
4. Gebäude nach Art, Fläche und (bei Errichtung neuer Wohngebäude) Haustyp
5. Für neu zu errichtende Gebäude Rauminhalt, Geschoszahl, Art der Beheizung und vorwiegende Heizenergie sowie überwiegend verwendeter Baustoff
6. Für Gebäude mit Wohnraum die Zahl der Wohneinheiten

Erhebungseinheit

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachten baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kenntnisgabepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Der umfassende Bereich der Baureparaturen ist somit nicht Erhebungsgegenstand in der Bautätigkeitsstatistik.

Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.

Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Korrekturen zur Jahresaufbereitung.

Diese Korrekturen können nur in der Jahressumme und nicht in den einzelnen Monaten bzw. Vierteljahren ausgewiesen werden.

Definitionen

Gebäude

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbstständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnfläche

Wohnfläche ist entsprechend der Verordnung zur Berechnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFIV) vom 25. November 2003 die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 m und weniger als 2 m sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 m gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installationen, deren betriebstechnischer Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einbezogen.

Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Zu den Gebietskörperschaften rechnen der Bund, die Länder (einschl. Stadtstaaten) und die Gemeinden sowie die Gemeindeverbände (Landkreise und Verwaltungsgemeinschaften), ferner die Zweckverbände (z.B. Schulzweckverband, Wasserwirtschaftsverband), soweit sie von Gebietskörperschaften gebildet werden und Aufgaben erfüllen, wie sie üblicherweise Gebietskörperschaften gestellt sind.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderteter, Altenpflege- und Krankenhäuser, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

Sonstige Nichtwohngebäude

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pförtnerhäuser, Umkleidegebäude.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

Hinweis:

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Übersicht zu den gemeldeten Baugenehmigungen im Hochbau Januar bis Dezember 2005

Für das Jahr 2005 meldeten die Bauaufsichtsämter 5 756 Baugenehmigungen und Bauanzeigen für Hochbauten. Das waren 13,7 Prozent weniger als im Vorjahr.

Für die Vorhaben wurde ein Kostenvolumen von 1 174 Millionen EUR (Januar bis Dezember 2004: 1 511 Millionen EUR) veranschlagt, davon 49 Prozent für den Wohn- und 51 Prozent für den Nichtwohnbau.

Mit den erteilten Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau wurden u.a. 3 723 Wohnungen zum Bau freigegeben (Januar bis Dezember 2004: 4 705) und damit das Vorjahresergebnis um 20,9 Prozent unterschritten.

Von diesen:	3 723	Wohnungen sind
	3 177	in neuen Wohngebäuden,
	55	in neuen Nichtwohngebäuden,
	491	durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

vorgesehen.

Im Wohnungsneubau hatten die Bauherren mit 3 177 Wohnungen 16,8 Prozent weniger eingeplant als von Januar bis Dezember 2004.

Die Anzahl der genehmigten Wohnungen in neuen Einfamilienhäusern verringerte sich um 15,5 Prozent auf 2 219 Wohnungen. Einen Rückgang verzeichneten auch Wohnungen in neuen Zweifamilienhäusern um 37,5 Prozent auf 290 Wohnungen. Die Zahl der Wohnungen in neuen Wohngebäuden mit 3 und mehr Wohnungen ging im Jahr 2005 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 8,4 Prozent auf 668 Wohnungen zurück.

Zurückgegangen ist die Zahl der Baugenehmigungen im Rahmen von Um-, Aus- und Erweiterungsbauten an bestehenden Gebäuden. Im Jahr 2005 wurden auf diese Weise 491 Wohnungen genehmigt. Das waren 40,1 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum.

Die geplante Wohnfläche der Neubauwohnungen betrug absolut 366 480 m² und lag damit um 15,6 Prozent unter dem Ergebnis von Januar bis Dezember 2004.

Die durchschnittliche Wohnfläche je genehmigte Neubauwohnung betrug 115 m² (Vorjahr: 114 m²). Die größten Wohnungen werden mit durchschnittlich 129 m² in Einfamilienhäusern entstehen. Die durchschnittliche Wohnungsgröße der genehmigten Zweifamilienhäuser betrug 93 m² und im Geschosswohnungsbau 80 m².

Für den Bau neuer Wohngebäude sind insgesamt rund 406 Millionen EUR Baukosten veranschlagt worden. Sie lagen damit um 17,9 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Pro m³ umbauter Raum sind 209 EUR wie im Vorjahr und je m² Wohnfläche 1 108 EUR (Januar bis Dezember 2004: 1 139 EUR) an Baukosten geplant.

Im Jahr 2005 gaben die Bauaufsichtsbehörden im Nichtwohnbau 1 376 (Januar bis Dezember 2004: 1 403) neue Gebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden mit einer Nutzfläche von 641 110 m² zum Bau frei. Damit lag die Nachfrage für den Bau von Nichtwohngebäuden um 1,9 Prozent unter dem Niveau des Jahres 2004. Die Nutzfläche war um 193 430 m² oder 23,2 Prozent kleiner als im Vorjahr. Der überwiegende Teil der genehmigten Nutzfläche entfiel mit 37 Prozent auf Fabrik- und Werkstattgebäude (Januar bis Dezember 2004: 43 Prozent) sowie mit 28 Prozent auf Handels- einschließlich Lagergebäude (Januar bis Dezember 2004: 25 Prozent).

Die von den Bauherren auf 600 Millionen EUR veranschlagten Baukosten lagen um 26,4 Prozent unter dem Vorjahresniveau.

Die Entwicklung der Baugenehmigungen für neue Nichtwohngebäude nach Bauherren verlief differenziert. Bei den Unternehmen (Produzierendes Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft, Handel usw.) als größte Bauherrengruppe trat ein Nachfragerückgang ein. So sank dabei das genehmigte Volumen gegenüber dem Vorjahr um 21,5 Prozent auf 3,5 Millionen m³. Bei öffentlichen Bauherren wurde ein geringer Anstieg von 3,3 Prozent auf 0,3 Millionen m³ festgestellt.

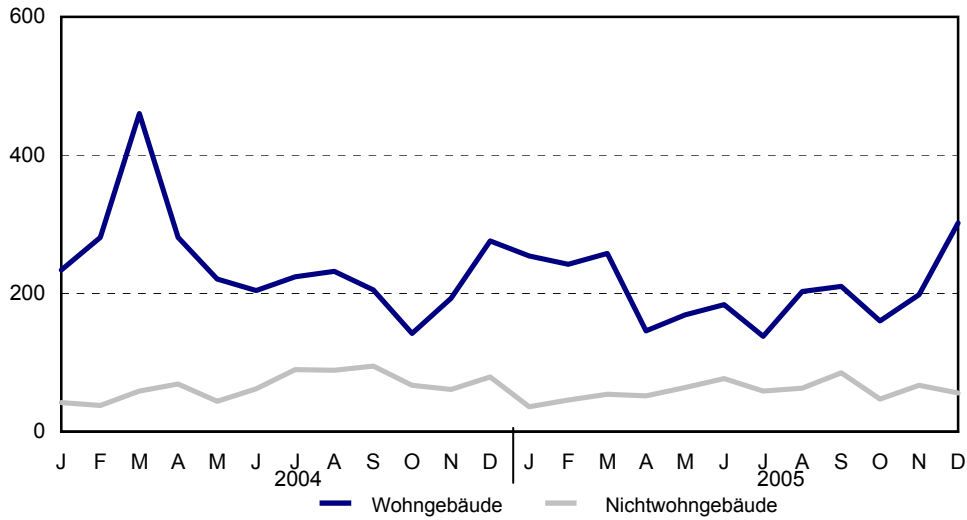
Von Januar bis Dezember 2005 wurden 706 neue Nichtwohngebäude genehmigt. Das waren 89 Vorhaben weniger als 2004.

Der umbaute Raum war mit rund 4 056 000 m³ um ca. 1 054 000 m³ oder 20,6 Prozent kleiner als von Januar bis Dezember 2004.

Die veranschlagten Baukosten für neue Nichtwohngebäude lagen mit 422 Millionen EUR um 27,7 Prozent unter dem Niveau des Jahres 2004.

1. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2004 und 2005

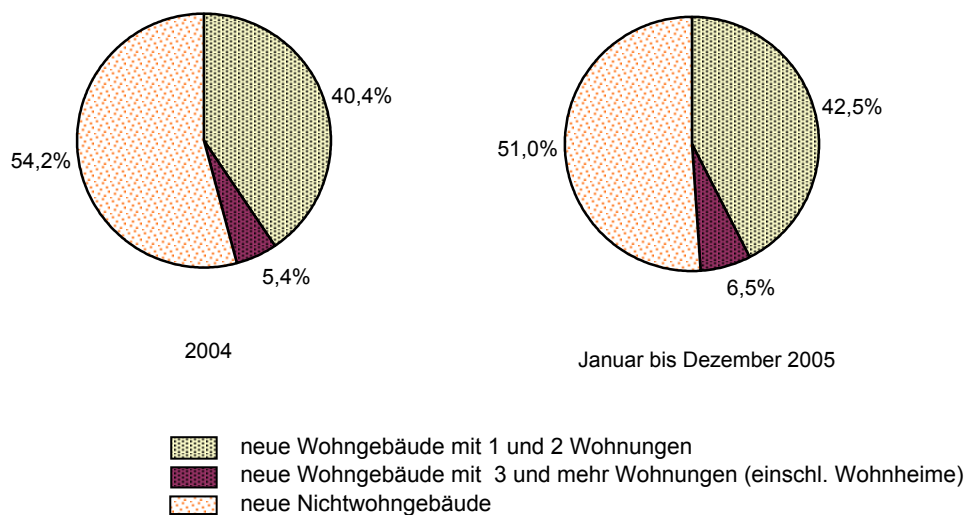
- Anzahl -



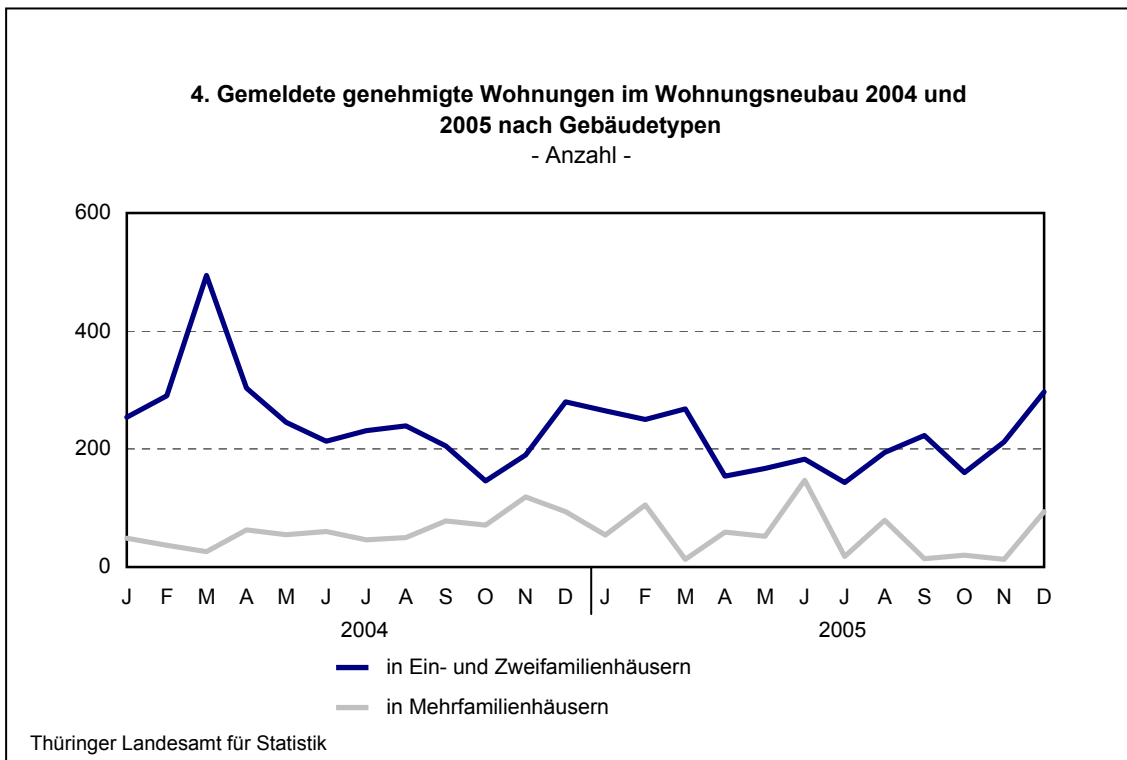
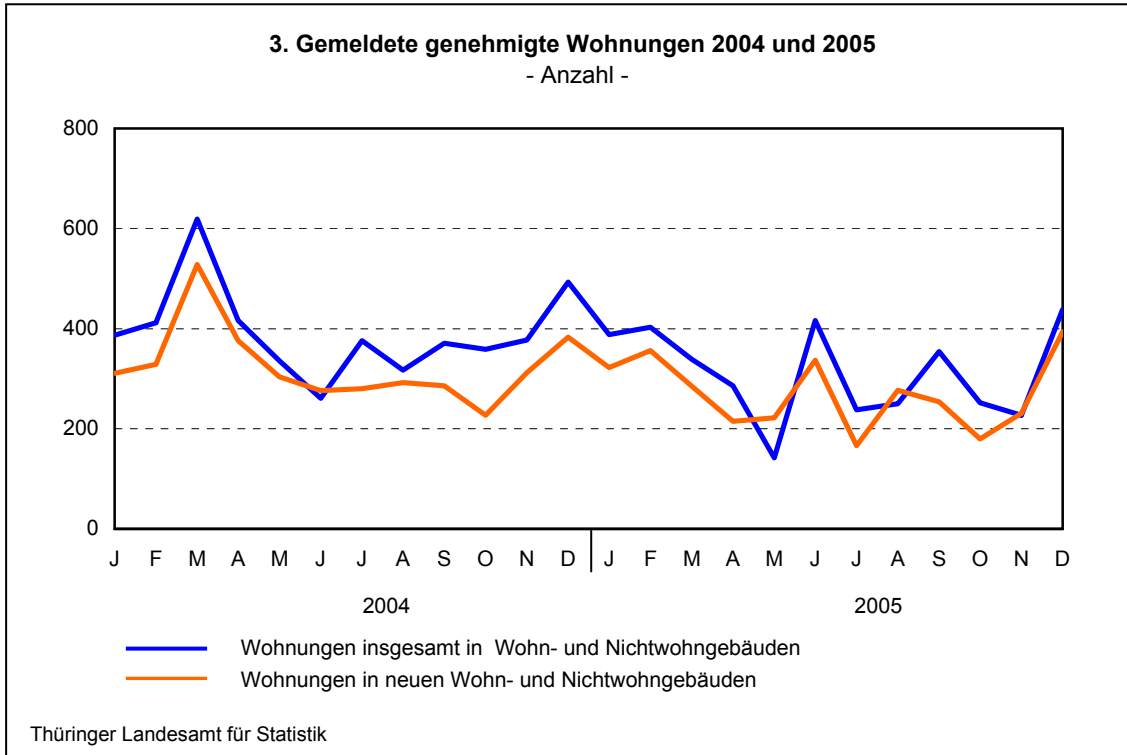
Thüringer Landesamt für Statistik

2. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2004 und 2005

- Veranschlagte Kosten -



Thüringer Landesamt für Statistik



**1. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten
Hochbau insgesamt
1995 bis Dezember 2005**

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
				Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
						ins- gesamt	Wohn- fläche					
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	1 000 EUR		
1995	12 988	21 354	4 007 258	6 894	8 028	17 141	14 273	1 815 965	1 818	10 939	18 296	1 337 856
1996	14 107	22 530	4 272 426	8 052	8 412	18 027	15 482	1 897 018	1 621	11 720	19 877	1 532 403
1997	12 824	16 517	3 807 774	6 799	6 484	13 020	11 918	1 435 396	1 521	10 457	17 211	1 386 972
1998	12 012	13 989	2 990 461	6 191	5 487	10 219	9 918	1 209 886	1 324	7 953	11 779	935 544
1999	11 411	11 341	2 635 250	5 941	4 781	8 481	8 792	1 044 633	1 280	7 018	11 028	875 306
2000	9 100	7 955	2 303 030	4 420	3 572	6 129	6 549	764 970	1 147	6 502	10 023	893 120
2001	8 233	6 227	1 937 172	3 716	2 959	4 912	5 348	623 211	1 028	6 428	9 624	741 911
2002	7 152	4 962	1 544 160	3 181	2 443	3 921	4 509	518 879	827	4 775	7 287	531 371
2003	7 224	5 150	1 683 172	3 569	2 752	4 395	5 081	580 491	713	4 905	6 867	682 409
2004	6 667	4 705	1 510 752	2 951	2 363	3 819	4 342	494 424	795	5 110	6 938	584 180
1. Vj.	1 808	1 418	332 024	975	745	1 150	1 365	156 384	139	720	1 064	93 766
2. Vj.	1 560	1 013	312 107	706	598	939	1 097	123 046	175	668	1 200	88 507
3. Vj.	1 803	1 064	436 338	661	526	849	950	110 087	274	1 760	2 023	178 276
4. Vj.	1 499	1 229	432 733	611	504	900	945	107 207	207	1 962	2 651	223 631
Januar	466	387	75 431	234	186	303	339	39 741	42	169	273	18 731
Februar	531	412	121 531	281	212	327	387	44 277	38	211	324	41 571
März	811	619	135 062	460	346	520	639	72 366	59	341	467	33 464
April	530	416	100 481	281	240	366	436	50 091	69	248	403	29 629
Mai	491	336	101 670	221	178	300	337	37 034	44	237	471	38 977
Juni	539	261	109 956	204	180	273	324	35 921	62	184	325	19 901
Juli	601	376	148 992	224	177	277	325	36 981	90	765	921	74 830
August	625	317	149 146	232	182	289	330	38 917	89	344	522	34 494
September	577	371	138 200	205	167	283	295	34 189	95	652	579	68 952
Oktober	435	359	160 334	142	124	217	233	25 862	67	517	772	99 254
November	467	377	101 170	193	158	309	287	33 753	61	299	436	38 589
Dezember	597	493	171 229	276	223	374	426	47 592	79	1 146	1 444	85 788
2005												
1. Vj.	1 509	1 130	278 923	754	594	955	1 113	123 377	136	541	794	83 727
2. Vj.	1 357	844	301 994	499	440	762	831	90 124	193	1 117	1 572	122 426
3. Vj.	1 509	842	288 203	551	424	671	786	90 397	207	1 038	1 579	97 100
4. Vj.	1 390	918	306 471	660	493	796	945	103 337	170	1 361	1 485	119 099
Januar	511	388	76 697	254	195	319	376	40 330	36	71	112	8 312
Februar	510	403	107 385	242	208	355	388	43 345	46	171	271	35 954
März	487	339	94 578	258	191	281	349	39 702	54	299	411	39 461
April	379	286	63 302	146	125	213	231	25 356	52	191	299	17 821
Mai	439	142	122 228	169	135	219	254	27 259	64	499	601	55 474
Juni	539	416	116 464	184	181	330	346	37 509	77	427	672	49 131
Juli	443	238	77 669	138	106	161	200	21 717	59	278	442	22 101
August	504	250	93 727	203	170	273	309	37 105	63	328	465	26 540
September	562	354	116 807	210	148	237	277	31 575	85	431	672	48 459
Oktober	391	252	86 199	160	114	180	218	23 647	47	435	524	33 515
November	432	227	91 639	198	142	225	270	30 123	67	349	461	30 528
Dezember	567	439	128 633	302	237	391	457	49 567	56	577	500	55 056

2. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohnbauten im Dezember 2005

Gebäudeart Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	Wohn- räume	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke
							ins- gesamt	Wohn- fläche	
	Anzahl			1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	283	188	283	362	40 578
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	7	8	14	14	1 738
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	12	42	94	82	7 251
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wohngebäude insgesamt	454	425	2 367	61 029	302	237	391	457	49 567
darunter									
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	15	74	270	7 346	6	31	69	58	4 923
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	1	-	1	23	-	-	-	-	-
Unternehmen	49	95	393	9 372	36	46	92	89	7 632
davon									
Wohnungsunternehmen	38	85	332	7 564	31	43	86	83	6 921
Immobilienfonds	1	-	6	600	-	-	-	-	-
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	10	10	55	1 208	5	3	6	6	711
private Haushalte	403	329	1 967	51 554	265	191	298	367	41 855
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	1	6	80	1	0	1	1	80

3. Gemeldete Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten im Dezember 2005

Gebäudeart Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Anstaltsgebäude	4	5	-	1 553	-	-	-	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	11	22	3	3 631	-	-	-	-	-
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	6	11	1	255	4	7	12	-	109
Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude darunter	71	486	10	51 302	45	541	445	3	47 899
Fabrik- und Werkstattgebäude	17	340	7	44 376	9	460	300	1	41 792
Handels- und Lagergebäude	28	111	2	4 561	18	63	111	1	4 397
Hotels und Gaststätten	2	2	- 1	506	-	-	-	-	-
Sonstige Nichtwohngebäude	21	58	-	10 863	7	29	43	-	7 048
Nichtwohngebäude insgesamt	113	582	14	67 604	56	577	500	3	55 056
davon entfielen auf									
öffentliche Bauherren	18	58	-	12 006	8	31	46	-	7 490
Unternehmen	51	495	8	52 404	30	529	426	1	46 444
davon									
Land- und Forstwirtschaft	7	23	-	860	6	14	22	-	830
Produzierendes Gewerbe	17	403	7	46 186	11	486	350	1	43 063
Handel, Kreditinstitute, Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	27	69	1	5 358	13	29	53	-	2 551
private Haushalte	40	27	6	2 333	18	17	28	2	1 122
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	2	-	861	-	-	-	-	-

**4. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn-
Hochbau
Oktober bis**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²		
1	Stadt Erfurt	131	205	96	129	34 418	80	55	95	110
2	Stadt Gera	36	4	21	33	4 643	23	14	25	28
3	Stadt Jena	101	68	154	150	24 736	57	69	134	137
4	Stadt Suhl	24	30	22	24	5 182	15	9	15	18
5	Stadt Weimar	46	19	29	51	7 009	34	24	34	46
6	Stadt Eisenach	21	138	16	14	12 571	10	6	11	11
7	Eichsfeld	84	119	-	55	16 687	43	37	50	67
8	Nordhausen	50	42	39	39	8 855	18	13	22	24
9	Wartburgkreis	74	48	58	69	11 263	40	30	43	54
10	Unstrut-Hainich-Kreis	91	76	47	62	11 775	33	26	40	50
11	Kyffhäuserkreis	44	40	12	18	7 001	10	6	10	12
12	Schmalkalden-Meiningen	85	177	47	60	22 327	38	28	40	51
13	Gotha	101	109	78	87	18 714	55	34	60	68
14	Sömmerda	67	14	48	57	6 708	28	18	29	34
15	Hildburghausen	38	51	34	39	8 156	24	17	26	32
16	Ilm-Kreis	82	314	49	65	53 445	37	25	39	48
17	Weimarer Land	51	112	39	46	12 644	26	18	27	35
18	Sonneberg	30	58	12	16	8 133	6	4	6	9
19	Saalfeld-Rudolstadt	2	.	.	.	.	-	-	-	-
20	Saale-Holzland-Kreis	45	14	24	34	4 768	20	13	21	24
21	Saale-Orla-Kreis	36	70	27	34	7 825	18	14	19	25
22	Greiz	115	116	52	68	13 239	36	26	40	48
23	Altenburger Land	36	.	.	.	.	9	7	10	13
24	Thüringen	1 390	1 881	918	1 173	306 471	660	493	796	945
	davon									
25	kreisfreie Städte	359	464	338	401	88 559	219	176	314	350
26	Landkreise	1 031	1 416	580	773	217 912	441	317	482	595
	Nachrichtlich:									
	Thüringen									
27	Oktober bis Dezember 2004	1 499	2 972	1 229	1 317	432 733	611	504	900	945

**und Nichtwohnbauten nach Kreisen
insgesamt
Dezember 2005**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohnggebäude					Lfd. Nr.
veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Ge- bäude Anzahl	Raum- inhalt 1 000 m³	Nutz- fläche 100 m²	Woh- nungen Anzahl	veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR	
	Ge- bäude Anzahl	Raum- inhalt 1 000 m³	Woh- nungen Anzahl	veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR						
11 513	79	50	83	10 563	9	133	236	-	14 141	1
2 718	23	14	25	2 718	1	.	.	.	.	2
13 154	45	29	46	6 145	4	12	23	-	1 537	3
1 954	15	9	15	1 954	4	21	28	3	2 448	4
4 634	34	24	34	4 634	2	.	.	.	.	5
1 302	10	6	11	1 302	4	144	124	-	7 840	6
7 157	41	34	42	6 519	13	100	78	1	5 707	7
2 841	17	11	18	2 419	10	17	31	-	1 872	8
7 010	40	30	43	7 010	7	9	17	1	698	9
5 275	32	23	34	4 875	18	28	55	1	2 083	10
1 301	10	6	10	1 301	9	22	33	-	4 379	11
6 297	38	28	40	6 297	12	119	147	1	13 299	12
7 596	54	32	55	7 196	12	57	95	-	3 678	13
3 670	28	18	29	3 670	5	9	12	-	442	14
3 891	24	17	26	3 891	3	37	47	-	3 451	15
5 418	37	25	39	5 418	10	474	301	-	40 276	16
3 798	26	18	27	3 798	6	48	72	2	4 003	17
820	6	4	6	820	8	30	52	-	5 849	18
-	-	-	-	-	2	.	.	.	.	19
2 875	20	13	21	2 875	3	.	.	.	.	20
3 334	18	14	19	3 334	6	23	28	-	750	21
5 426	35	25	36	5 103	18	56	74	-	3 993	22
1 353	9	7	10	1 353	4	14	16	-	1 461	23
103 337	641	438	669	93 195	170	1 361	1 485	9	119 099	24
35 275	206	132	214	27 316	24	315	420	3	26 692	25
68 062	435	306	455	65 879	146	1 045	1 065	6	92 407	26
107 207	575	404	616	86 040	207	1 962	2 651	22	223 631	27

**5. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn-
Hochbau
Januar bis**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche
				Anzahl	100 m ²				Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 m^{3}	Anzahl	100 m^{2}
1	Stadt Erfurt	445	730	413	512	128 775	281	217	370	431
2	Stadt Gera	192	191	101	173	41 401	104	70	123	138
3	Stadt Jena	355	194	374	424	73 291	189	176	317	348
4	Stadt Suhl	89	68	115	114	18 241	51	46	94	93
5	Stadt Weimar	120	46	10	118	23 647	73	51	76	101
6	Stadt Eisenach	101	257	82	70	33 851	42	30	53	54
7	Eichsfeld	410	581	204	345	69 529	174	154	208	279
8	Nordhausen	238	232	135	181	59 970	91	64	108	123
9	Wartburgkreis	323	326	226	286	51 164	144	117	163	208
10	Unstrut-Hainich-Kreis	347	285	154	229	45 644	126	100	135	175
11	Kyffhäuserkreis	207	196	76	130	34 382	62	45	75	87
12	Schmalkalden-Meiningen	385	609	194	268	89 352	150	118	173	208
13	Gotha	394	272	245	314	64 084	177	119	190	234
14	Sömmerda	257	142	157	183	27 767	88	65	108	117
15	Hildburghausen	173	383	148	158	42 104	83	62	99	109
16	Ilm-Kreis	342	855	263	307	112 394	140	121	234	230
17	Weimarer Land	246	216	222	264	38 605	116	92	139	177
18	Sonneberg	145	151	64	90	22 564	43	34	46	62
19	Saalfeld-Rudolstadt	90	106	77	75	24 885	46	40	89	70
20	Saale-Holzland-Kreis	164	201	93	129	55 858	64	44	68	85
21	Saale-Orla-Kreis	160	248	134	146	30 637	51	59	110	110
22	Greiz	360	297	164	216	41 075	103	74	111	132
23	Altenburger Land	213	444	72	117	45 017	60	49	88	95
24	Thüringen	5 756	7 028	3 723	4 849	1 174 237	2 458	1 945	3 177	3 665
	davon									
25	kreisfreie Städte	1 302	1 485	1 095	1 411	319 206	740	589	1 033	1 164
26	Landkreise	4 454	5 543	2 628	3 438	855 031	1 718	1 356	2 144	2 501
	Nachrichtlich:									
	Thüringen									
27	Januar bis Dezember 2004	6 667	9 049	4 705	5 890	1 510 752	2 951	2 363	3 819	4 342

**und Nichtwohnbauten nach Kreisen
insgesamt
Dezember 2005**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Ge- bäude Anzahl	Raum- inhalt 1 000 m³	Nutz- fläche 100 m²	Woh- nungen Anzahl	veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR	
	Ge- bäude Anzahl	Raum- inhalt 1 000 m³	Woh- nungen Anzahl	veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR						
45 502	269	172	283	36 886	31	414	681	2	60 368	1
14 134	101	62	108	12 924	11	89	162	1	12 651	2
34 682	165	113	174	23 205	15	55	92	1	6 541	3
11 151	43	29	49	6 251	11	30	50	3	3 573	4
10 326	72	48	73	9 936	5	12	19	-	1 053	5
6 324	41	28	48	5 819	16	191	203	-	16 336	6
31 665	167	141	174	28 378	51	319	334	3	16 700	7
13 663	87	57	94	12 233	33	81	137	-	27 498	8
25 397	142	113	155	24 542	43	123	213	3	11 566	9
21 258	123	87	126	18 408	55	109	198	3	7 557	10
9 361	60	42	65	8 730	27	108	183	5	13 598	11
24 939	147	110	157	23 511	53	333	418	8	34 943	12
25 305	176	117	185	24 905	40	137	205	1	11 625	13
13 194	85	58	92	11 957	24	65	108	1	3 988	14
14 203	82	59	88	13 420	25	287	411	-	21 798	15
23 668	135	92	147	20 192	51	721	678	14	65 593	16
19 111	111	82	116	17 532	26	131	182	2	7 161	17
7 032	42	33	43	6 832	26	68	113	-	9 376	18
7 644	44	29	49	6 075	16	64	84	-	10 155	19
9 528	63	42	65	8 907	23	142	188	-	39 980	20
12 698	49	36	50	8 046	27	144	179	-	6 848	21
15 403	102	72	107	15 080	62	134	231	5	11 807	22
9 935	58	39	61	8 196	35	300	363	3	21 637	23
406 123	2 364	1 659	2 509	351 965	706	4 056	5 430	55	422 352	24
122 119	691	452	735	95 021	89	791	1 207	7	100 522	25
284 004	1 673	1 208	1 774	256 944	617	3 266	4 223	48	321 830	26
494 424	2 858	2 077	3 090	436 279	795	5 110	6 938	66	584 180	27